

Herbstfachexkursion nach Linz

Am 28. Oktober startete eine Gruppe von 27 VSVI Mitgliedern von Landshut über Deggendorf und Passau nach Linz.

Auf der A 3 zwischen Passau und der Landesgrenze nach Österreich bei Suben erläuterte Herr Appelt von der Dienststelle Regensburg der ABD Südbayern den Ausbau der A 3 und ging dabei besonders auf die laufenden Arbeiten zwischen der Anschlussstelle Pocking und der Innbrücke/Landesgrenze ein.

Gegen 10 Uhr erreichte unser Bus Linz und nach einem kurzen Stadtspaziergang ging es schon weiter zu unserem Hauptziel, der VOESTALPINE Stahlwelt.

Nach der Stärkung im Panoramarestaurant begann die eineinhalbstündige Führung durch den 2009 eröffneten Besucherpavillon, der im Innern einem Stahlschmelztiegel nachempfunden wurde. Beginnend mit der Geschichte und der Struktur des Konzerns VOESTALPINE, gab es sehr detaillierte Informationen zur Roheisengewinnung in den drei Hochöfen auf dem Werksgelände in Linz und der anschließenden Stahlherstellung.

In Linz können durch die Reduktion des Kohlenstoffgehalts im Roheisen von 4% auf unter 2% und der Zugabe unterschiedlicher Metalle theoretisch 2000 verschiedenen Stahlsorten hergestellt werden. In der täglichen Praxis werden aber nur 400 Sorten nachgefragt. Da sich das Werk Linz mit seinen 10 000 Mitarbeitern, wovon 6 000 im Dreischichtbetrieb arbeiten, auf die Stahlblechfertigung spezialisiert hat, gehören die europäischen Automobilwerke zu den Hauptabnehmern.

Das Highlight des Tages war sicher die anschließende 90 minütige Werksrundfahrt mit der Besichtigung eines Hochofenabstichs und des Warmwalzwerks. Hierfür stehen eigene Werksbusse zur Verfügung. Um generell eine Werksspionage zu unterbinden galt leider auch für uns ein absolutes Fotografieverbot.

Weitere, vertiefte Informationen zu VOESTALPINE können dem umfangreichen Internetauftritt des Konzerns entnommen werden.

